
Faltbarer Elektrorollstuhl Modell: Beja



Medizinprodukt der Klasse I ohne, produktiv
bedingte, eingeschränkte Lebensdauer

Deutsche Originalbedienungsanleitung
Stand: 06/2022

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller	4
Gestaltungsmerkmale im Text	4
Urheberrecht	4
Adresse des Inverkehrbringers	5
Adresse des Herstellers YATTL INDUSTRY CO. LTD	5
Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen	6
Gestaltungsmerkmale der Hinweise auf Sachschäden	6
Hinweise und Tipps	6
Sicherheit	7
Bestimmungsgemäßer Gebrauch	7
Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch	9
An wen richtet sich diese Bedienungsanleitung	10
Grundlegende Sicherheitshinweise	10
Sach- und Funktionsstörungen vermeiden	11
Beschreibung	13
Übersicht Lieferumfang	13
Aufklappen	14
Bedienfeld – Joystick	15
Bedienelemente	17
Aufbau und Funktion	18
Aufbau des Rollstuhls	18
Akku	19
Einsetzen des Akkus	19
Herausnehmen des Akkus	20
Aufladen des Akkus	21
Elektromagnetische Beeinflussung	23
Technische Daten	24

Rollstuhl in Betrieb nehmen.....	26
Betriebsarten.....	29
Schiebebetrieb / elektromagnetische Bremse	29
Pflegekräfte	31
Bedienung.....	32
Geeigneter Untergrund	32
Sicherheitsgurt anlegen und lösen	34
Selbständiges Fahren.....	35
Störungen	41
Störungstabelle	42
Wartung.....	43
Gerät und Verpackung entsorgen.....	47
In Deutschland.....	47
Außerhalb Deutschlands	47
Zubehör	48
Garantiebestimmungen	49
In Deutschland.....	49
Außerhalb Deutschlands	50
Haftungsbeschränkung.....	50
Rücksendung an Kundendienst	50

Hinweise zur Anleitung und zum Hersteller

Diese Bedienungsanleitung ist Grundlage jeglichen Handels an dem faltbaren Elektrorollstuhl. Der Faltbare Elektrorollstuhl wird im Folgenden kurz „Rollstuhl“ genannt.

Anleitung verfügbar halten

Diese Bedienungsanleitung ist Bestandteil des Rollstuhles.

- Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer mit dem Rollstuhl auf.
- Liefern Sie diese Bedienungsanleitung mit, wenn Sie den Rollstuhl verkaufen oder in anderer Weise weitergeben.

Gestaltungsmerkmale im Text

Verschiedene Elemente dieser Anleitung sind mit festgelegten Gestaltungsmerkmalen versehen. So können Sie die folgenden Elemente leicht unterscheiden:

normaler Text

- Handlungsschritte
- Aufzählungen

 Tipps enthalten zusätzliche Informationen, wie besondere Angaben zum Gerät.

Urheberrecht

Diese Bedienungsanleitung enthält Informationen, die dem Urheberrecht unterliegen. Ohne vorherige schriftliche Genehmigung der Devita GmbH darf diese Anleitung nicht in irgendeiner Form kopiert, gedruckt, verfilmt, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden, weder vollständig noch in Auszügen.

©Devita GmbH - Oberthal
Alle Rechte vorbehalten.

Adresse des Inverkehrbringers

Devita GmbH
Poststrasse 11
66649 Oberthal
Tel.: +49-6854-8030-81
Fax: +49-6854-8030-83
E-Mail: info@devita-online.de
Internetadresse: www.devita-online.de

Adresse des Herstellers YATTLL INDUSTRY CO. LTD

Address: Shenzhen Yattl Industry Co. LTD, RM. 1403, BLK. B of Duocai
Office Complex, Guanian High-Tech Zone, Longhua Dist., Shenzhen City,
China

Customer Service:
Tel: +86 769 89252728
Fax: +86 769 89252428
info@yattll.com
www.yattll.com

EU-Repräsentant

Sungo Europe B.V.
Olympisch Stadion 24
1076DE Amsterdam
Niederlande

Gestaltungsmerkmale von Warnhinweisen

In dieser Bedienungsanleitung finden Sie folgende Warnhinweise:

⚠ WARNUNG	
	Hinweise mit dem Wort WARNUNG warnen vor einer gefährlichen Situation, die möglicherweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.
⚠ VORSICHT	
	Hinweise mit dem Wort VORSICHT warnen vor einer Situation, die zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann.

Gestaltungsmerkmale der Hinweise auf Sachschäden

ACHTUNG!	
	Diese Hinweise warnen vor einer Situation, die zu Sachschäden führen kann.

Hinweise und Tipps

WICHTIG!	
	Diese Hinweise geben Tipps und Hinweise, die im Umgang mit dem Rollstuhl wichtig sind und einen sicheren Umgang mit dem Rollstuhl gewähren.

Sicherheit

Der Rollstuhl ist nach dem aktuellen Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Beim Gebrauch des Rollstuhls bleiben jedoch Restrisiken, die Gefahren für Leib und Leben verursachen können. Deshalb müssen die nachstehenden Sicherheitshinweise beachtet und befolgt werden.

Sicherer Umgang mit dem Gerät

WICHTIG!	
	Für den sicheren Umgang mit dem Rollstuhl beachten Sie die Hinweise in diesem und in den folgenden Abschnitten dieser Bedienungsanleitung. Der Hersteller des Rollstuhls übernimmt keine Haftung für Personen- oder Sachschäden auf Grund von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Beim Betrieb des Rollstuhles treten mechanische und elektrische Gefahren auf. Damit daraus bildende Gefahren vermieden werden, darf der Rollstuhl nur bestimmungsgemäß genutzt werden.

Nicht erlaubte Veränderungen können die Sicherheit gefährlich beeinflussen und haben das Erlöschen der vom Hersteller ausgestellten Konformität zur Folge.

Der Rollstuhl darf nur wie folgt genutzt werden:

Der Rollstuhl darf nur im Rahmen seines ursprünglichen Verwendungszweckes, zur selbstständigen oder begleiteten Fortbewegung von Menschen mit alters- oder gesundheitlich bedingter Gehbehinderung oder -einschränkung genutzt werden.

Alle Arbeiten am Rollstuhl, wie Aufbau, Bedienung, Inbetriebnahme, Bedienung, Pflege und Wartung dürfen nur durch Personen durchgeführt werden, die diese Bedienungsanleitung gelesen haben.

Einsatzumgebung

Der Rollstuhl sollte ausschließlich auf ebenen Grund, in wegsamen Geländen, in trockener Umgebung sowie in Innenräumen verwendet werden. Der Beja kann im Außenbereich auf Gehwegen genutzt werden.

In einigen Ländern und Regionen ist die Benutzung des Rollstuhls im Straßenverkehr verboten. Informieren Sie sich über die Zulässigkeit der Benutzung im Straßenverkehr vor der Nutzung.

Bedienung

Das bedienen des Rollstuhles darf ausschließlich durch Personen erfolgen, welche diese Bedienungsanleitung gelesen haben. Diese Personen müssen körperlich und geistig in der Lage sein, sicher diesen Rollstuhl zu bedienen und alle Warnhinweise der Bedienungsanleitung zu beachten.

Schutzeinrichtungen

Es ist darauf zu achten, dass der Rollstuhl nur mit intakten Schutzeinrichtungen betrieben wird. Die Schutzeinrichtungen sind regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion und korrekten Zustand zu prüfen. Nach getätigten Reparatur- und Wartungsarbeiten ist dafür zu sorgen, dass alle Schutzeinrichtungen wieder ordnungsgemäß angebracht werden, bevor der Rollstuhl wieder betrieben wird.

Pflege, Reinigung, Wartung und Reparatur

Allgemeine Arbeiten zur Pflege, Reinigung und Wartung dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die diese Bedienungsanleitung gelesen haben. Reparaturen dürfen ausschließlich von besonders unterwiesenem Fachpersonal oder dem Kundendienst des Händlers durchgeführt werden. Ausgenommen hiervon ist der Austausch von Komponenten. Das Ausführen dieser Arbeiten ist nur bei Stillstand des Rollstuhles zulässig.

Weiterer bestimmungsgemäßer Gebrauch

Betrieb nur mit intaktem Bedienungsmodul. Die Bedienungsanleitung ist zu beachten, insbesondere die Sicherheitshinweise. Es ist auf fristgerechte Durchführung der Wartungs- und Reparaturarbeiten zu achten.

Nicht bestimmungsgemäßer Gebrauch

Bei nicht bestimmungsgemäßer Nutzung des Rollstuhles besteht Verletzungsgefahr!

Bei nicht bestimmungsgemäßer Benutzung des Rollstuhles können Gefahren für Personen auftreten.

Der Rollstuhl darf nur wie in dem „**Bestimmungsgemäßer Gebrauch**“ beschrieben, genutzt werden. Jede davon abweichende Nutzung kann zu Gefährdungen von Personen und Sachen führen und ist nicht erlaubt.

Für Schäden aus nicht bestimmungsgemäßigem Gebrauch haften weder Hersteller noch Händler.

Nicht bestimmungsgemäß bedeutet unter anderem

Betrieb durch nicht autorisierte Personen. Betrieb durch Personen die krank oder übermüdet sind. Betrieb durch Personen deren Handeln durch Medikamente oder andere Substanzen so beeinflusst wird, dass ihre optische Wahrnehmung, ihr Urteilsvermögen oder ihr Koordinationsvermögen eingeschränkt ist. Betrieb durch unbeaufsichtigte minderjährige Kinder. Betrieb mit defekter elektronischer Installation. Betrieb bei extremen äußerlichen Wetterverhältnissen und in nassem Zustand. Betrieb in Bädern und Saunen. Betrieb auf Rolltreppen. Betrieb in äußerst unwegsamen Geländen. Betrieb im öffentlichen Straßenverkehr entgegen den Bestimmungen der StVO. Transport von mehr als einer Person. Transport von schweren Gegenständen. Das bewältigen von Hindernissen, die die Angaben aus dem Abschnitt „technische Daten“ auf Seite 18 überschreiten.

Die Nutzung des Rollstuhles auf der Straße, ist wegen seiner bauartbedingten Höchstgeschwindigkeit von 6 km/h nicht zu empfehlen.

Die Reinigung und Pflege unter fließendem Wasser sind nicht erlaubt.

An wen richtet sich diese Bedienungsanleitung

Alle Personen, die mit dem Rollstuhl umgehen, ihn benutzen, reinigen, warten oder reparieren, sind verpflichtet, diese Bedienungsanleitung genau zu lesen. Die hierin enthaltenen Informationen sind grundlegend für jeglichen Umgang mit dem Rollstuhl.



Pflegekräfte, die mit dem Rollstuhl umgehen müssen, müssen diese Bedienungsanleitung kennen und gelesen haben!

Grundlegende Sicherheitshinweise

Schwere Verletzungen oder Tod durch Stromschlag vermeiden

Unsachgemäße Nutzung des Rollstuhls kann zu einem Stromschlag führen.

- Schließen Sie die Batterie ausschließlich an ein Stromnetz mit intaktem Schutzleiter an.
- Verwenden Sie ausschließlich Stecker mit einwandfreien Kontakten.
- Schützen Sie die Batterie und den Rollstuhl vor Feuchtigkeit.
- Verdrehen oder knicken Sie niemals ein Strom- oder Ladekabel.
- Öffnen Sie nicht das Gehäuse der Batterie.
- Sollte die Haussicherung beim Ladevorgang einmal oder mehrmals auslösen, trennen Sie das Ladegerät sofort vom Netz und wenden Sie sich an die Hotline.
- Säubern Sie den Rollstuhl äußerlich regelmäßig mit einem trockenen Tuch.
- Lassen Sie beschädigte Kabel und den Rollstuhl umgehend und ausschließlich durch den autorisierten Kundendienst ersetzen.

Verbrennungsgefahr vermeiden

Beim Laden der Batterie entsteht Wärme. Stellen Sie sicher, dass während des Ladevorgangs die Batterie nicht abgedeckt ist.

Sach- und Funktionsstörungen vermeiden

Sachschäden durch Regen, Dämpfe, Frost, Hitze, Luftfeuchtigkeit und Staub vermeiden

Regen, Frost, Hitze, Luftfeuchtigkeit und Staub können den Rollstuhl beschädigen.

- Schützen Sie den Rollstuhl vor Feuchtigkeit und Nässe.
- Schützen Sie den Rollstuhl vor Frost und hoher Hitze.
- Legen Sie keine Behälter mit Flüssigkeiten auf dem Rollstuhl ab.
- Achten Sie darauf, dass weder der Rollstuhl noch seine Komponenten auf feuchtem Boden stehen oder liegen.
- Lagern Sie den Rollstuhl nicht an Orten, die hoher Hitze oder hoher Feuchtigkeit ausgesetzt sind.

Sachschaden durch Verwendung von Fremdprodukten vermeiden

Das Verwenden des Rollstuhls in Kombination mit Fremdprodukten kann zu Sachschäden führen.

- Verwenden Sie den Rollstuhl ausschließlich mit dem vom Hersteller empfohlenen Zubehör und den vom Hersteller empfohlenen Originalersatzteilen.

Sicherheitseinrichtungen

Folgende Einrichtungen sind Teil des Sicherheitskonzepts des Rollstuhls. Machen Sie sich mit den Positionen und Funktionen der Sicherheitsfunktionen vor der ersten Nutzung vertraut.

Elektromagnetische Motorbremse

Die Motorbremse wird aktiviert, wenn sich der Rollstuhl in Fahrbetrieb befindet. Die Motorbremse ermöglicht damit ein kontrolliertes Abbremsen während der Fahrt und wird über den Joystick bedient.

Elektromagnetische Feststellbremse

Die Feststellbremsen des Rollstuhls blockieren bei Bedarf die Antriebsräder auf diese Art und Weise verhindern sie nicht gewollte Bewegungen des Rollstuhles im Stillstand, z.B. auf abschüssigen Untergrund, Fahrstühlen, Fahrzeugen oder öffentlichen Verkehrsmitteln.

Die Feststellbremsen befinden sich an den Antriebsrädern und können nur im Stillstand betätigt werden.

Fußablage

Die Fußablage verhindert, dass die Füße des Nutzers während der Fahrt Kontakt mit dem Boden haben. Dadurch werden Verletzungen des Nutzers und ungewolltes Abbremsen des Rollstuhls verhindert.

- Die Fußklappe muss vor der Nutzung des Rollstuhls vollständig ausgeklappt werden.
- Die Fußablage darf beim Ein- und Ausstieg nicht betreten werden.

Beckengurt

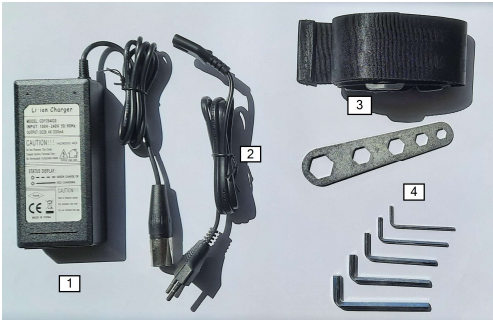
Der Beckengurt dient zur Fixierung des Nutzers, so dass dieser bei einem Bremsvorgang nicht ungewollt aus dem Rollstuhl gleitet. Der Gurt kann der Körperform des Nutzers angepasst werden, um den bestmöglichen Halt zu erzielen.

Beschreibung

Übersicht Lieferumfang



1



2

Nr.	Bezeichnung
1	Rollstuhl
2	Lieferumfang 1 – Netzteil 2 – Netzkabel 3 – Anschnallgurt 4 – Werkzeug

Vergewissern Sie sich das alle Teile vorhanden und unbeschädigt sind.
Wenn nicht, wenden Sie sich bitte an den Händler oder Hersteller.

Auspacken und Aufbauen

Der Rollstuhl wird mit Ausnahme des Bedienfelds vollständig aufgebaut und eingeklappt ausgeliefert. Bitte beachten Sie die folgenden Hinweise zum erstmaligen Aufbau des Gerätes.

Zum auspacken gehen Sie wie folgt vor:

- Schneiden Sie die Klebebänder an der Oberseite des Kartons vorsichtig auf.
- Legen Sie den Karton auf den Boden.
- Ziehen Sie den Rollstuhl vorsichtig aus dem Karton.
- Entfernen Sie die Schutzfolie.

Der Rollstuhl ist nun bereit zum Aufklappen.

Aufklappen

Um den Rollstuhl aufzuklappen, gehen Sie wie folgt vor:

Legen Sie den Rollstuhl so auf den Boden, dass er auf allen Rädern steht.

- Entfernen Sie die Transportsicherung



- Halten Sie mit einer Hand die Rückenlehne, mit der anderen Hand greifen Sie außen an den Sitzrahmen.



- Drücken Sie auf das Sitzpolster
- Schieben Sie die Rückenlehne so weit zurück bis der Sicherungshaken eingerastet ist.
- Stellen Sie die Räder auf den entsprechenden Winkel ein
- Installieren Sie das Bedienfeld (siehe Kapitel „Bedienfeld“)

Bedienfeld – Joystick

Das Bedienfeld kann je nach Wunsch am linken oder rechten Arm installiert werden.

Zum Einsetzen des Bedienfeldes gehen Sie wie folgt vor:

- Setzen Sie den Joystick in das Loch des Armlehnenrohres ein und vergewissern Sie sich, dass er an der richtigen Stelle eingesetzt ist
- Befestigen Sie dann den Joystick mit dem Klemmhebel



- .Verbinden Sie die Kabelenden



Der Rollstuhl ist aufgeklappt und einsatzbereit

Zusammenklappen

Um den Rollstuhl zusammenzuklappen gehen Sie wie folgt vor:

- Schalten Sie die Stromversorgung aus
- Lösen Sie die Halterschraube
- Entfernen Sie das Bedienteil

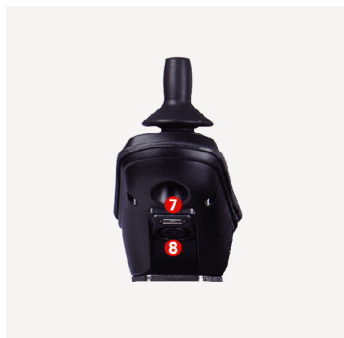
- Drücken Sie beide Kunststoffhebel zusammen



- Schieben Sie die Rückenlehne nach vorne
- Heben Sie die Verbindungsstange von Hand an, so dass Sie parallel zur Haltestange und der Rückseite des Motorrahmens sind
- Der Rollstuhl ist zusammengeklappt.



Bedienelemente



Taste/Feld	Bedeutung
Joystick	Mit diesen Tasten bewegen Sie den Rollstuhl • Oben: Vorwärts • Rechts: nach Rechts • Unten: Rückwärts • Links: nach Links
1	Mit dieser Taste schalten Sie den Rollstuhl ein und aus
2	Hier wird die Akkuleistung angezeigt
3	Mit dieser Taste lösen Sie die Hupe aus. i Bedienen Sie diese Taste, wenn Sie eine größere Menschenmenge durchqueren wollen.
4	Hier wird der Geschwindigkeitsbereich angezeigt
5	Mit dieser Taste erhöhen Sie den Geschwindigkeitsbereich des Rollstuhls
6	Mit dieser Taste reduzieren Sie den Geschwindigkeitsbereich des Rollstuhls
7	USB-Anschluss
8	Ladebuchse

Aufbau und Funktion

Der Rollstuhl dient zum Transport von gehbehinderten Menschen innerhalb der, im Kapitel „Technische Daten“, angegebenen Grenzen.

Aufbau des Rollstuhls



Position	Bauteil
1	Schiebegriff
2	Rückenlehne
3	Armlehne hochklappbar links/rechts
4	Steuerhebel
5	Akku
6	Vorderrad – gefedertes Vollgummi
7	Vorderradgabel
8	Hinterrad – gefedertes Vollgummi
9	Fußablage hochklappbar
10	Ablage Tasche
11	Faltmechanismus
12	Motor links/rechts
13	Feststellbremse
14	Strebe
15	Anti-Kipp-Rad

Akku

Dieser Rollstuhl ist mit einem wartungsfreien Akku ausgestattet die regelmäßig zu laden ist.

! WARNUNG	
	Gefahr durch unsachgemäßen Umgang mit Akkus Der Akku befindet sich ab Werk im hinteren Bereich des Rollstuhls unter dem Sitz in einer eigens dafür vorgesehenen Akkutasche. Das Beschädigen oder Manipulieren des Akkus kann zu Personenschäden führen, deshalb: ➤ Verwenden Sie nur den für den Rollstuhl vorgesehen Akku. ➤ Verwenden Sie niemals leitfähige Materialien, um die Akkupole zu verbinden. ➤ Vermeiden Sie Kontakt mit entzündlichen Materialien ➤ Schützen Sie den Akku vor übermäßiger Hitze und Feuer. ➤ Prüfen Sie den Akku vor Gebrauch auf Beschädigungen und benutzen Sie diesen im Falle einer Beschädigung nicht weiter. ➤ Schützen Sie den Akku vor mechanischen Stößen.

Einsetzen des Akkus

Vor Einsetzen des Akkus vergewissern Sie sich, dass der Rollstuhl ausgeschaltet ist.

Um den Akku einzusetzen gehen Sie wie folgt vor:

- Öffnen Sie die Klettflasche der Akkutasche
- Setzen Sie den Akku bis zum Ende in die Akkutasche
- Schließen Sie die Klettflasche
- Verbinden Sie den roten Stecker zum Rollstuhl



Herausnehmen des Akkus

Der Akku befindet sich im hinteren Bereich des Rollstuhls, unter dem Sitz, in einer Akkutasche.

Um den Akku herauszunehmen, gehen Sie wie folgt vor:

- Lösen Sie die rote Steckverbindung
- Lösen Sie das Klett der Akkutasche
- Ziehen Sie den Akku aus der Akkutasche



WARNUNG



Gefahr durch Verwendung ungeeigneter Ladegeräte

Das mitgelieferte Ladegerät wurde speziell für diesen Rollstuhl entwickelt. Durch die Verwendung fremder Ladegeräte kann es zur Beschädigung des Akkus und Verletzungen durch Kurzschluss kommen, deshalb:

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Ladegerät.
- Lassen Sie Akku und Ladegerät während des Ladevorgangs nicht unbeaufsichtigt.
- Prüfen Sie vor dem Laden, das Ladegerät auf eventuelle Schäden.
- Das Ladegerät kann sich während des Ladevorgangs erhitzen, schützen Sie dieses vor brennbaren Materialien.
- Laden Sie den Akku nur an trockenen und feuersicheren Plätzen.

! WARNUNG



Brand- und Stromschlaggefahr!

Wenn Sie das Ladegerät unsachgemäß bedienen oder den Akku mit einem anderen Ladegerät laden, besteht Brandgefahr oder Sie können einen Stromschlag erleiden.

- Verwenden Sie den Akku nicht, wenn er eine äußere Beschädigung aufweist, es besteht eine erhöhte Brandgefahr.

Aufladen des Akkus

Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich den verfügbaren Standardwechselstrom (AC 110-220 V; 50-60 Hz).

Die Ladebuchse des Akkus befindet sich unten vor dem Bedienfeld und direkt am Akku.



Bevor der Akku zum ersten Mal verwendet wird muss er vollständig aufgeladen sein.

Die empfohlene Ladezeit liegt bei ca. 6 – 8 Stunden.

Um den Akku aufzuladen, gehen Sie wie folgt vor:

- Stecken Sie den Ladeanschluss des Ladegerätes in eine der Ladebuchsen.
- Stecken Sie die andere Seite des Ladegerätes in die Steckdose
-> wenn die blaue Anzeige leuchtet beginnt der Ladevorgang

- Wenn die Ladeleuchte grün leuchtet laden Sie den weitere 30 Minuten auf um die volle Ladung sicherzustellen



- Ziehen Sie zuerst das Ladegerät aus der Steckdose
- Entfernen Sie dann erst das Ladegerät von der Ladebuchse des Akkus.

Der Akku verfügt über einen Unterlade- und einen Überladeschutz. Der Unterladeschutz schützt den Akku vor übermäßiger Entladung. Bei Aktivierung des Unterladeschutzes wird die Höchstgeschwindigkeit des Rollstuhls reduziert.

Der Überspannungsschutz löst die Sicherung aus, wenn die am Motor liegende Stromspannung zu groß wird. In diesem Fall bewegen sich die Antriebsräder nicht mehr. Durch die Stromabschaltung wird verhindert, dass der Motor überhitzt und beschädigt wird.

Solange der Rollstuhl in Betrieb ist, muss der Akku häufig aufgeladen werden. Deshalb laden Sie den Akku immer dann auf, wenn der Rollstuhl nicht benutzt wird.

WICHTIG!

	Wird der Rollstuhl längere Zeit nicht benutzt, laden Sie den Akku spätestens alle zwei Monate auf um den Akku durch völlige Entladung nicht zu beschädigen.
--	---

Elektromagnetische Beeinflussung

Elektromagnetische Felder können Einfluss auf den Rollstuhl haben.

Elektromagnetische Energie wird von Radio-, TV-, und Funksprechgeräten, aber auch von mobilen Geräten aller Art abgegeben.

Diese elektromagnetischen Interferenzen können die Steuerung des Rollstuhls schädigen oder die Bremsen außer Kraft setzen.

Der Rollstuhl ist mit Entstörungsfunktionen ausgestattet, trotzdem sollten Fernbedienungen, Sender oder Mobiltelefone nicht während des Fahrbetriebs benutzt werden.

Technische Daten

Modell	Beja
Maße zusammengefoldet (H x B x T in mm)	310 x 580 x 860
Maximale Traglast	125 kg
Maximale Traglast der Armlehnen	70 kg
Motor	
Typ	bürstenlose DC-Motoren
Nennleistung	180 W*2
Aufnahmeleistung	DC 24 V
Bremssystem	Intelligentes, elektromagnetisches Bremssystem
Batterie - Lithium	Stückzahl 1
Kapazität	20 Ah
Ausgangsspannung	DC 24 V
Controller	Assist / Europ. Standard, 2 Kerne
Aufnahmeleistung	AC 100-220 V, 50-60Hz
Vorderräder	2x Vollgummireifen – PU-Bereifung
Außendurchmesser	17 cm
Hinterräder	2x Vollgummireifen – PU-Bereifung
Außendurchmesser	20 cm
Gewicht	
Ohne Batterie	19,5 kg
Inklusive Batterie	22 kg
Maximale Steigung	12% Steigung

Modell	Beja
Maximale Reichweite	22-26 km
Maximale Geschwindigkeit	6 km/h
Wendekreis	900 mm
Höchste Hindernisleistung	40 mm (1,57“)
Anforderungen an die Lagerung	Trocken und staubfrei lagern

ACHTUNG!

	Schäden, die durch Überlastung verursacht werden, fallen nicht unter die Garantie.
--	--

Rollstuhl in Betrieb nehmen

 WARNUNG	
	Unfall- und Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Benutzung des Rollstuhls. Daher: ➤ Entfernen Sie alle metallischen Gegenstände und/oder Werkzeuge ➤ Üben Sie erste Schritte immer im Beisein von Pflege- oder Aufsichtspersonal ➤ Stellen Sie sicher, dass Sie den Übungsbereich kennen und er keine unbekannten oder plötzlich auftauchende Hindernisse hat ➤ Fahren Sie nicht mit Höchstgeschwindigkeit ➤ Stellen Sie sicher, dass Sie den Umgang mit dem Steuerhebel verstanden haben

Um sich in den Rollstuhl zu setzen, gehen Sie wie folgt vor:

- Vergewissern Sie sich, dass Sie bei jeder Bewegung einen festen Halt haben.
- Vergewissern Sie sich, dass die Ladevorrichtung des Rollstuhls abgeklemmt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremsen aktiviert sind und der Rollstuhl nicht wegrollen kann.
- Bringen Sie den Rollstuhl so nahe wie möglich an Ihren Körper, so dass Sie sich stabil setzen können.
- Drehen Sie die Vorderräder so weit wie möglich nach vorne.
- Klappen Sie das Fußbrett nach oben und steigen Sie von vorne ein.
 - ➔ Alternativ klappen Sie die Armlehnen hoch und steigen Sie von der Seite ein.
- Stellen Sie sicher, dass Armlehnen und Fußstützen sich nicht bewegen
- Setzen Sie sich vorsichtig hin und richten Ihre Sitzposition im Sitzen aus.

Bitte beachten Sie das unkontrollierte Gewichtsverlagerung den Rollstuhl zum Umkippen bringen kann.

VORSICHT



Durch Verlagerungen des Körpers kann der Schwerpunkt des Rollstuhls verändert werden. Dies kann zum Umstürzen des Rollstuhls führen.

Daher:

- Kippen Sie Ihren Körper nicht ruckartig nach vorne
- Versuchen Sie nicht, weit entfernte Gegenstände durch vorbeugen oder nach hinten greifen zu erreichen
- Nehmen Sie keine Gegenstände mit Ihren Knien auf
- Wenn Sie Ihren Körper ausdehnen, üben Sie keinen Druck aus
- Bringen Sie den Rollstuhl immer so nah wie möglich an ein Objekt, welches Sie erreichen möchten
- Drehen Sie die vordere Rolle so weit wie möglich nach vorne – das stabilisiert den Rollstuhl
- Im Zweifelsfall holen Sie sich Hilfe



Zur Seite beugen



Nach vorne beugen

ACHTUNG!

Wenn Sie den Rollstuhl abstellen, stellen Sie sicher, dass die Stromversorgung ausgeschaltet ist. Dies verhindert, dass

- Sie oder eine andere Person versehentlich den Steuerhebel berühren und unerwartet losfahren
- Der Rollstuhl durch elektromagnetische Interferenzen beeinflusst wird

WARNUNG



Bei Nutzung des Rollstuhls können Gefahren entstehen deshalb:

- Beschleunigen Sie vorsichtig
- Fahren Sie keine engen Kurven oder Zick-Zack
- Bremsen Sie nicht abrupt ab
- Prüfen Sie beim Rückwärtsfahren immer, ob hinter Ihnen gefährliche Hindernisse sind und fahren Sie langsamer
- Vermeiden Sie jede Art von Steigungen über 12 %. Im Zweifel bitten Sie um Hilfe
- Fahren Sie nicht in oder über Gruben
- Fahren Sie vorrauschauend. Vermeiden Sie Strecken, die quer zu Fahrtrichtung abfallen. Der Stuhl neigt dann zur Änderung der Fahrtrichtung in Richtung der abfallenden Schräge. Dies wird beim Bremsen noch verstärkt.
- Vermeiden Sie Hindernisse. Im Zweifel bitten Sie um Hilfe
- Fahren Sie Hindernisse, wie Kanten, Türschweller oder ähnliches nur frontal an und überfahren Sie diese langsam.

Betriebsarten

Der Rollstuhl kann manuell als auch elektrisch genutzt werden.

Fahrbetrieb

Im Fahrbetrieb und beim Ein- und Aussteigen sind die Feststellbremsen aktiviert und der Rollstuhl wird durch die Elektromotoren angetrieben. Beschleunigen und Bremsen erfolgt über den Joystick.

Schiebebetrieb

Im Schiebetrieb werden die Feststellbremsen deaktiviert und der Rollstuhl wird durch eine Person geschoben.

Schiebebetrieb / elektromagnetische Bremse

Der Rollstuhl verfügt über eine elektromagnetische Bremse. Mit dem Hebel an jedem Rad wird diese aktiviert oder deaktiviert (auf Freilauf geschaltet.) Dieser Freilauf der beiden hinteren Räder erleichtert das Rangieren im Betrieb und das Einladen des Rollstuhls in einen Kofferraum.



Schieben des Rollstuhls

Der Rollstuhl lässt sich im Bedarfsfall durch eine zweite Person schieben.

Um den Schiebetrieb zu aktivieren, ziehen Sie die Hebel der Feststellbremsen zu sich, bis diese spürbar einrasten.

Die Feststellbremsen sind nun deaktiviert, der Rollstuhl kann geschoben werden.

WARNUNG



Bei der Nutzung des Rollstuhles im Schiebetrieb sind Bremse und Antrieb nicht aktiviert. Das Bewegen des Rollstuhls liegt allein in den Händen der schiebenden Person, deshalb:

- Vergewissern Sie sich, dass alle Teile des Rollstuhls vorhanden, sicher befestigt und funktionsfähig sind.
- Machen Sie sich vor der Erstnutzung im Schiebetrieb mit dem Fahrverhalten des Rollstuhls vertraut.

Pflegekräfte

WICHTIG!

Pflegekräfte müssen ständigen Kontakt zu Ärzten, Krankenschwestern und/oder Physiotherapeuten haben, um die Bewegungsfähigkeiten des Patienten einschätzen zu können.

Um den Rollstuhl mit den Händen zu schieben müssen Sie den elektromagnetischen Bremsschalter betätigen um den Rollstuhl in einen manuell zu bedienenden Zustand zu versetzen.

Verwenden Sie zum Schieben den hinteren Schiebegriff.

⚠️ WARNUNG



Im manuellen Zustand ist der Rollstuhl ungebremst, da er über keine manuelle Feststellbremse verfügt. Deshalb:

- Stellen Sie den Rollstuhl nicht an Schrägen oder Rampen ab.
- Holen Sie im Zweifelsfall Hilfe einer weiteren Person dazu.

Stellen Sie sicher, dass sich der Schiebegriff beim Drehen des Rollstuhls nicht bewegen, drehen oder verschieben kann.

Drücken Sie den Schiebegriff nicht mit großer Kraft nach unten – dies kann zum Kippen des Rollstuhls nach hinten führen.

Stellen Sie sicher, dass sich der Patient in einer aufrechten Sitzposition befindet, die der Dynamik des menschlichen Körpers entspricht.

Sprechen Sie mit dem Patienten, bevor Sie eine Handlung ausführen, damit sich dieser auf die folgende Bewegung des Rollstuhls einstellen und entsprechend handeln kann.

Wenn Sie den Rollstuhl nach hinten bewegen, stellen Sie sicher, dass der Patient sich an die Rückenlehne angelehnt hat.

Bedienung

 WARNUNG	
	Bei unsachgemäßer Bedienung des Rollstuhls kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Deshalb: ➤ Bedienen Sie den Rollstuhl mit Umsicht ➤ Gehen Sie keine Risiken ein ➤ Im Zweifelsfall fragen Sie andere Personen um Rat und Hilfe ➤ Benutzen Sie den Rollstuhl ausschließlich bestimmungsgemäß und auf geeignetem Untergrund

Geeigneter Untergrund

Der Rollstuhl darf nicht bei starkem Regen, Schnee oder Eis verwendet werden. Zudem darf der Rollstuhl weder im Schwimmbad noch in der Sauna oder in der Dusche verwendet werden.

Die Verwendung an Gewässern wie Flüssen, Seen oder am Strand, ist nur in Begleitung einer Aufsichtsperson gestattet.

Verwenden Sie den Rollstuhl ausschließlich auf Beton, Asphalt oder auf Bodenbelägen im Innenbereich (Fliesen, Laminat, Parkett oder Teppich).

WICHTIG!	
	In einigen Ländern und Regionen ist die Benutzung des Rollstuhls im Straßenverkehr verboten. Informieren Sie sich über die Zulässigkeit der Benutzung im Straßenverkehr vor der Nutzung.

ACHTUNG!

Der Kontakt mit Wasser kann zu Schäden am Rollstuhl, wie z.B. Stromausfällen führen. Der Rollstuhl ist auch nicht wasserdicht. Daher:

- Rollstuhl nicht mit Wasser in Berührung kommen lassen (Regen, Schnee)
- Benutzen Sie den Rollstuhl nicht alleine in direkter Umgebung von Seen oder anderen Gewässern
- Reinigen Sie den Rollstuhl keinesfalls mit einem Hochdruckreiniger
- Stellen Sie immer sicher, dass der Batteriedeckel geschlossen ist
- Wenn der Rollstuhl feucht oder nass geworden ist nehmen Sie den Akku heraus lassen Sie den Rollstuhl trocknen. Akku erst wieder im trockenen Zustand einsetzen – achten Sie dabei auf festsitzende Anschlussverbindungen.

⚠️ WARNUNG

Bei Benutzung des Rollstuhls in öffentlichen Verkehrsmitteln kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Deshalb:

- Wenn Sie öffentliche Verkehrsmittel benutzen (Bus, Bahn, U-Bahn, Flugzeug, Schiff, usw.), vermeiden Sie es, den Rollstuhl zu bewegen
- Lassen Sie sich in öffentlichen Verkehrsmitteln immer von jemandem begleiten
- Sichern Sie den Rollstuhl in öffentlichen Verkehrsmitteln gegen an- oder wegrollen
- Versperren Sie keine Notausstiege oder Wege, die das Personal benutzen muss
- Stellen Sie sicher, dass Sie immer angeschnallt sind, wenn Sie sich in öffentlichen Verkehrsmitteln befinden

Sicherheitsgurt anlegen und lösen

Der Sicherheitsgurt dient zur Fixierung des Körpers und verhindert ein Abrutschen vom Sitz. Der Sicherheitsgurt kann individuell montiert und an den Körper angepasst werden.

Der Benutzer muss sicherstellen, dass der Sicherheitsgurt die Taille und den unteren Teil der Rückenlehne miteinander verbunden hat.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

- Stellen Sie sicher, dass der Gurt intakt ist und keine Beschädigungen aufweist
- Setzen Sie sich in den Rollstuhl
- Ziehen Sie den Sicherheitsgurt über Ihren Körper
- Stecken Sie die Schlosszunge auf der anderen Körperseite in das Gurtschloss -> Sie vernehmen ein deutliches Klickgeräusch, wenn der Gurt einrastet
- Ziehen Sie den Gurt so fest, dass er nicht unangenehm sitzt.

Zum Lösen des Gurtes drücken Sie den Knopf des Gurtschlusses -> die Schlosszunge springt aus dem Schloss und Sie können den Gurt zur Seite schieben.

Selbständiges Fahren

Sie können den Rollstuhl ohne fremde Hilfe fahren. Hierbei dient der Steuerhebel am Bedienfeld als Steuerung. Passen Sie die Einstellungen des Steuerhebels gegebenenfalls an Ihre Körperhaltung an.

Zum selbständigen Fahren gehen Sie wie folgt vor:



- Achten Sie darauf, dass die elektromagnetische Bremse (wie auf Seite 29 beschrieben) eingeschaltet ist.
- Schalten Sie die Stromversorgung ein -> Taste Ein-Aus
- Bewegen Sie den Steuerhebel in die gewünschte Richtung. Dabei gilt:
 - Nach vorne – Vorwärts
 - Nach hinten – Rückwärts
 - Nach links – nach links
 - Nach rechts – nach rechts
 - Stop – Steuerhebel Loslassen.

WARNUNG



Bei Benutzung des Rollstuhles an Treppen und Aufzügen kann es zu gefährlichen Situationen, wie z.B. Umstürzen des Gerätes, kommen. Deshalb:

- Versuchen Sie niemals, Rolltreppen oder sonstige Stufen mit dem Rollstuhl zu befahren
- Wenn Sie einen Aufzug benutzen, achten Sie darauf, dass die Aufzugtüren geöffnet bleiben, bis Sie mit dem Rollstuhl im Aufzug sind

 WARNUNG	
	Bei der Nutzung des Rollstuhls in Fahrzeugen besteht die Gefahr schwerster Verletzungen bis hin zum Tod, deshalb: ➤ Verwenden Sie den Rollstuhl nie als Fahrzeugsitz. ➤ Der Rollstuhl ist ausschließlich ohne Insassen zu transportieren und während des Transportes entsprechend zu sichern.

Transport des Rollstuhles

Der Rollstuhl lässt sich im ein- und aufgeklappten Zustand verladen und transportieren. Beachten Sie folgende Hinweise.

Verladen

Der Rollstuhl kann mit Rampen oder Hebebühnen zum Transport in ein Fahrzeug verladen werden. Hierzu folgende Empfehlungen:

- Parken Sie Ihr Fahrzeug vor dem Verladen auf sicherem Untergrund und sichern Sie Ihr Fahrzeug gegen wegrollen.
- Legen Sie die Rampen rutschsicher auf.
- Vergewissern Sie sich das die Rampen nicht verschmutzt oder beschädigt sind.
- Befahren Sie die Rampe mit der geringstmöglichen Geschwindigkeit
- Vergewissern Sie sich das die Rampe breit genug ist für den Rollstuhl
- Um ein zurückrollen zu verhindern, befahren Sie die Rampe ohne Unterbrechung.
- Achten Sie auf ausreichend Platz, damit bei Unterbrechung der Fahrt, der Rollstuhl genügend Platz zum zurückrollen hat.
- Sollten Sie den Rollstuhl ohne Hilfsmittel verladen, heben Sie ihn, wenn möglich immer mit einer zweiten Person in Ihr Fahrzeug. Greifen Sie dabei nur feststehende des Rahmens.

! WARNUNG

Beim Transport und Aufbau des Rollstuhls können Gefahren durch Gewicht und bewegliche Teile entstehen, deshalb:

- Der Rollstuhl darf nur ohne Insassen transportiert werden. Nutzer des Rollstuhls sind nur vor Gefahren geschützt, wenn Sitze im Fahrzeug genutzt werden.
- Der Rollstuhl darf nur in Fahrzeugen transportiert werden die dafür geeignet sind.
- Becken- und Wadengurt des Rollstuhls sind ausschließlich für die Fixierung des Nutzers gedacht und dienen nicht zum Schutz bei Unfällen.

! WARNUNG

Im Betrieb des Rollstuhls können sich Akkus und Motoren aufheizen. Bei direktem Kontakt besteht Verbrennungsgefahr, deshalb:

- Tragen Sie bei Wartung und Reparaturen eine geeignete Schutzkleidung. Z.B. Schutzhandschuhe
- Lassen Sie Motor und Akkus erst abkühlen, bevor Sie Arbeiten daran durchführen.

! WARNUNG

Intensive Sonneneinstrahlung und Umgebungswärme können dazu führen, dass sich die Sitzfläche, Rückenlehne und Armlehnen stark erhitzen. Das kann bei direktem Hautkontakt zu Verletzungen führen, deshalb:

- Schützen Sie den Rollstuhl vor direkter Sonneneinstrahlung und anderen Wärmequellen.
- Lassen Sie die Oberflächen vor der Nutzung des Rollstuhls abkühlen.
- Decken Sie aufgeheizte Oberflächen, decken Sie aufgeheizte Flächen die mit der Haut direkt in Kontakt kommen vor der Nutzung mit Decken oder ähnlichem ab.

WARNUNG



Fahrten in der Dunkelheit mit dem Rollstuhl auf öffentlichen Fußgängerwegen sind nur unter Berücksichtigung der StVO zulässig. Deshalb:

- Stellen Sie sicher, dass der Rollstuhl funktionsfähige Vorder- und Rücklichter hat.
Beachten Sie die vor Ort geltenden Verkehrsregeln.
- Achten Sie auf Hindernisse in oder auf Ihrer Fahrstrecke, die die Angaben aus dem Abschnitt „technische Daten“ auf Seite 18 nicht überschreiten.
Bei einem optionalen Beleuchtungsset beachten Sie bitte bei der Nutzung die Anweisungen der beiliegenden Bedienungsanleitung.

WARNUNG



Bei Benutzung des Rollstuhls im Straßenverkehr kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Deshalb:

- Tragen Sie reflektierende Kleidung
- Statten Sie den Rollstuhl mit Reflektoren aus
- Stellen Sie sicher, dass andere Verkehrsteilnehmer Sie bemerken
- Nehmen Sie Sichtkontakt mit anderen Verkehrsteilnehmern auf

WARNUNG



Auf nassem Untergrund und auf unebenen Geländen besteht die Gefahr, dass der Rollstuhl rutscht und sich der Bremsweg verlängert, deshalb:

- Achten Sie auf eine angepasste Geschwindigkeit und ein umsichtiges Fahrverhalten.
- Bedenken Sie, bei hoher Geschwindigkeit besteht erhöhte Sturzgefahr.
- Beachten Sie die maximale Geschwindigkeit wie in den technischen Daten beschrieben.

WARNUNG



Bei Nutzung des Rollstuhles auf abschüssigem Gelände sowie beim Befahren von Rampen besteht erhöhte Kippgefahr, was zu schweren Verletzungen führen kann, deshalb:

- Fahren Sie nicht auf und über Rampen die keinen ausreichenden Seitenschutz haben.
- Vergewissern Sie sich das die Rampe trocken und sauber ist.
- Vergewissern Sie sich das die Rampe breit genug ist.
- Befahren Sie Steigungen nur gerade und parallel zum Verlauf der Rampe
- Seien Sie bei Aufwärtsfahrten besonders umsichtig
- Vermeiden Sie die Nutzung des Rollstuhles auf abschüssigem Gelände, wenn der Untergrund uneben ist oder aus Schnee, Eis, Kies, Sand, Lehm, nassen Laub oder Ähnlichen besteht.

WARNUNG



Bei Fahrten mit geringer Geschwindigkeit oder stark entladenen Akku ist die Fahrleistung bei einigen Untergründen wie z.B. dicken Teppichen, Kies oder Sand eingeschränkt, deshalb:

- Achten Sie darauf das Sie die Geschwindigkeit den Untergründen anpassen.
- Achten Sie darauf das die Akkus des Rollstuhles ausreichend geladen Sind.

⚠️ WARNUNG



Bei Benutzung des Rollstuhles trotz Störungsanzeige kann es zu gefährlichen Situationen kommen. Deshalb:

- Rollstuhl bei Störungsanzeigen nicht weiter benutzen, wenn sich die Störung durch das Aus- und Wiederanschalten der Stromversorgung nicht beheben lässt
- Rufen Sie im Zweifelsfall den Kundendienst an

Störungen

Auf dem Bedienfeld befindet sich eine Diagnoseanzeige. Sollte diese Anzeige beginnen zu blinken, liegt eine Störung vor.

In diesem Fall muss der Bediener die Stromversorgung zunächst aus- und dann wieder anschalten.

Sollte die Störung danach nicht behoben sein, schalten Sie die Stromversorgung aus, benutzen Sie den Rollstuhl nicht weiter und informieren Sie sich über die Möglichkeiten der Störungsbeseitigung. Dabei hilft Ihnen die folgende Tabelle.

Im Zweifelsfall rufen Sie bitte die Hotline des Kundendienstes unter

Tel.: +49-6854-8030-81

an. Hier kann man Ihnen gezielt helfen.

Störungstabelle

Diagnose	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Ein/Ausschalter zeigt keine Reaktion	1. Die Steckerschraubverbindung von der Steuerung zum Akku ist nicht richtig angeschlossen 2. Akku ist ohne Ladung 3. Der rote Stecker des Akkus ist nicht angeschlossen	1. Prüfen Sie die Steckerverbindung 2. Laden Sie den Akku auf 3. Schließen Sie den roten Stecker an.
Warnung beim Einschalten: 2x „piep“ und 2 blinkende Dioden	Die Freischalthebel beider Motoren sind auf Freilauf geschaltet	Legen Sie beide Hebel nach vorne um.
Unübliche Geräusche bei der Fahrt	Der eingestellte Geschwindigkeitsbereich ist zu gering für die gewünschte Geschwindigkeit	Erhöhen Sie mit dem +Zeichen den Geschwindigkeitsbereich
Die Fahrt wird gestoppt	1. Der Akku ist leer 2. Der Überhitzungsschutz des Motors schaltet ab	1. Laden Sie den Akku auf 2. Warten Sie bis der Motor abgekühlt ist
Das Rangieren von Hand funktioniert nicht	Die Freischalthebel sind nicht richtig umgelegt	Legen Sie die Freischalthebel nach hinten um.

Wartung

Um die Sicherheit des Rollstuhls zu gewährleisten ist es wichtig, diesen regelmäßig zu warten. Eine ordnungsgemäße Wartung kann die Lebensdauer des Rollstuhls maximieren.

 WARNUNG	
	Verletzungsgefahren durch unzureichend durchgeführte Wartungsarbeiten. Der Rollstuhl darf nur von Personen, die diese Bedienungsanleitung gelesen haben, gewartet werden. ➤ Der Rollstuhl ist von der Stromversorgung trennen. ➤ Der Rollstuhl ist gegen Wiedereinschalten zu sichern. ➤ Nach Abschluss der Wartungsarbeiten, sind entfernte Sicherheitseinrichtungen wieder sicher an den vorhandenen Befestigungen anzubringen.
 WARNUNG	
	Verletzungsgefahr durch ungeeignete Ersatzteile Für Baugruppen und -teile des Rollstuhls sind nur Ersatzteile des Herstellers zu verwenden. ➤ Setzen Sie sich bei Defekten mit dem Händler oder Hersteller in Verbindung.

Vor Fahrbeginn

Vor jeder Fahrt sind folgende Kontrollen durchzuführen:

- Sichtprüfung des Rollstuhls
- Motorbremsen auf einwandfreie Funktion prüfen
- Feststellbremse und Umschalthebel auf einwandfreie Funktion prüfen
- Zustand und Funktion der Lenk- und Antriebsräder ist zu prüfen, dabei ist auf freien Lauf und Beschädigungen zu achten.

ACHTUNG!	
	Führen Sie nur Wartungsarbeiten durch, zu denen Sie sich selbst in der Lage sehen. Im Zweifelsfall bitten Sie um Hilfe.

Folgende Wartungsarbeiten sind wichtig und notwendig:

Monatliche Wartung

Rahmen

- Unterziehen Sie den Rollstuhl einer Sichtprüfung. Er sollte nicht beschädigt sein und es dürfen keine Rahmenteile fehlen.

Radbefestigung und Einstellschrauben

- Prüfen Sie Schrauben, Muttern und sonstige Verbindungsteile auf festen Sitz. Ziehen Sie alle Schrauben und Muttern des Rollstuhls regelmäßig mit dem mitgelieferten Werkzeug nach.

Elektrische Installation

Folgende Arbeiten sind durchzuführen:

 WARNUNG	
	Lebensgefahr durch elektrischen Stromschlag Bei der Wartung des Rollstuhls kann elektrischer Strom anliegen. Bei Kontakt mit hoher Spannung kann es zu schweren Verletzungen und Verletzungen mit Todesfolge kommen. ➤ Vor den Wartungsarbeiten an der elektrischen Installation des Rollstuhls, ist dieser von der Stromversorgung zu trennen und gegen Wiederanschluss zu sichern.

- Prüfen der elektrischen Installation auf lose Verbindungen, lassen Sie diese im Falle eines Defektes vom Händler befestigen.
- Prüfen der Kabel des Rollstuhls und lassen Sie diese, falls notwendig, vom Händler ersetzen.
- Prüfen der Steckverbindungen des Rollstuhls und lassen Sie diese, falls notwendig, vom Händler ersetzen.

Vierteljährliche Wartung

- Prüfen Sie das Gerät gemäß der monatlichen Wartung
- Prüfen Sie alle Verschraubungen und Aufhängungen am Rollstuhl
- Prüfen Sie die Profiltiefe der Reifen (die Mindestprofiltiefe beträgt 1mm)

- Befreien Sie den Rollstuhl gründlich von allen Verunreinigungen

Halbjährliche Wartung

- Prüfen Sie das Gerät gemäß der monatlichen und vierteljährlichen Wartung

Desinfektion und Reinigung

 WARNUNG	
	Gefährliche Desinfektions- und Reinigungsprodukte Benutzen Sie keine gefährlichen Reinigungsmittel, die zu Hautveränderungen führen können. Tragen Sie geeignete Schutzkleidung, da Desinfektionsmittel bei Hautkontakt Reizungen auslösen können. Beachten Sie in jedem Fall die Produktinformationen der Hersteller, der jeweiligen Lösung.

Wird der Rollstuhl von mehreren Personen genutzt (z.B. Pflegeheim), so ist die Anwendung von handelsüblichen Desinfektionsmitteln vorgeschrieben.

- Vor Gebrauch sind die Polster und Griffe zu reinigen und zu desinfizieren.
- Eine Wisch- oder Sprühdesinfektion ist mit geprüften und anerkannten Desinfektionsmitteln durchzuführen. Eine Liste der vom Robert-Koch-Institut anerkannten und geprüften Desinfektionsmittel und -verfahren finden Sie unter: <https://www.rki.de>
- Die Hülle des Sitzkissens hat einen Reißverschluss. Falls Sie die Hülle reinigen möchten, entnehmen Sie den Schaumstoff. Die Hülle lässt sich problemlos in der Waschmaschine reinigen.
- Die Anwendung von Desinfektionsmitteln kann zur Ursache haben, dass unter Umständen Oberflächen in Mitleidenschaft gezogen werden, die die längerfristige Funktionsfähigkeit der Bauteile beeinflussen können.
- Dabei sind die vom Hersteller der Desinfektionsmittel angegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

Wiedereinsatz

Vor jedem Wiedereinsatz ist der Rollstuhl einer kompletten Inspektion zu unterziehen.

WICHTIG!	
	Die für den Wiedereinsatz maßgeblichen hygienischen Arbeiten sind nach einem anerkannten Hygieneplan durchzuführen.

Im Falle das Ihr Fachhändler eine Überarbeitung, Aufbereitung oder wesentliche Veränderung an Ihrem Rollstuhl vornimmt, ohne die Verwendung von Original-Ersatzteilen, kann das zur Folge haben das unter Umständen Ihr Rollstuhl erneut in Verkehr gebracht wird. Dies hat zur weiteren Folge, dass Ihr Fachhändler ggf. neue Konformitätsbewertungen und Prüfungen durchführen muss.

Lebensdauer

Bei bestimmungsgemäßem Einsatz ist laut Hersteller mit einer Lebensdauer von 5 Jahren zu rechnen, vorausgesetzt es sämtliche Vorgaben zur Wartung und Pflege eingehalten. Die Nutzungsdauer ist allerdings auch von der Einsatzhäufigkeit, Einsatzumgebung und Pflege des Rollstuhls abhängig. Durch den Einsatz von Ersatzteilen lässt sich die Lebensdauer des Rollstuhls verlängern.

Gerät und Verpackung entsorgen

In Deutschland

- Entsorgen Sie die Verpackung des Rollstuhls sortenrein. Nutzen Sie dafür die örtlichen Möglichkeiten zum Sammeln von Papier, Pappe und Leichtverpackungen.
- Entsorgen Sie den Rollstuhl zusammen mit dem Zubehör getrennt vom Hausmüll. Informationen zu Sammelstellen, die Altgeräte kostenlos entgegennehmen, erhalten Sie bei Ihrer Gemeinde- und Stadtverwaltung.



Außerhalb Deutschlands

- Entsorgen Sie das Gerät und die Verpackung nach den am Einsatzort geltenden Bestimmungen.

Zubehör

Bezeichnung	Artikelnummer
Elektrorollstuhl Becherhalter	D65-Z03
Elektrorollstuhl Kopfstütze Nackenstütze	465-Z04
Elektrorollstuhl Halter für Telefon	D65-Z07
Elektrorollstuhl Seitentasche	D65-Z06

Garantiebestimmungen

In Deutschland

Die Garantie- und Gewährleistungsbestimmungen unterliegen dem deutschen Recht.

Umfang der Gewährleistung:

Bauteil	Gewährleistung
Hauptrahmen	3 Jahre – keine Gewährleistung/Garantie bei mutwilliger Zerstörung oder Fehlgebrauch
Motor	1 Jahr für Getriebe – keine Gewährleistung/Garantie bei Überlastung oder Fehlgebrauch
PU-Reifen	1 Jahr – keine Gewährleistung/Garantie bei mutwilliger Zerstörung, Überlastung oder Fehlgebrauch
Batterie	6 Monate – keine Gewährleistung/Garantie bei mutwilliger Zerstörung, Überladung oder Fehlgebrauch
Bedienfeld	1 Jahr – keine Gewährleistung/Garantie bei mutwilliger Zerstörung oder Fehlgebrauch
Steuerhebel	1 Jahr – keine Gewährleistung/Garantie bei mutwilliger Zerstörung oder Fehlgebrauch

Von der Garantie ausgenommen sind:

- Rückenpolster
- Sitzpolster
- Armlehnschaumstoff
- Rückenlehnschaumstoff
- Baumwolle
- Dekorteile
- Schäden aus Fehlbedienung, Unfall, mutwilliger Zerstörung, unsachgemäßer Bedienung und unsachgemäßer Reparatur
- Schäden durch Überschreiten der Tragfähigkeit

Außerhalb Deutschlands

Es gelten die Garantiebestimmungen des Händlers, bei dem Sie das Gerät erworben haben.

Haftungsbeschränkung

Wir haften nicht für Sach- oder Personenschäden, die durch eine nicht fachgerechte, den Angaben der Bedienungsanleitung widersprechende Verwendung des Geräts entstehen. Ebenso kommen wir nicht für Folgeschäden (wie Produktions- oder Honorarausfall, etc.) auf, die unter Umständen durch einen Defekt des Rollstuhls verursacht wurden.

Rücksendung an Kundendienst

Sobald Sie einen Schaden am Rollstuhl festgestellt haben, den Sie nicht selber beheben können, gehen Sie wie folgt vor:

- Senden Sie das Gerät in der Originalverpackung mit einer präzisen Fehlerbeschreibung zur Reparatur an folgende Adresse:

Devita GmbH

Kundendienst Rollstuhl

Poststrasse 11

66649 Oberthal

Batterie Display

Volt	Akkustand		Hinweis /Aufmerksamkeit
Weniger als 19,6V	5%		Rotes Licht blinkt, bitte die Nutzung vermeiden und aufladen
$\geq 20V$, $\leq 22V$	20%		Rotes Licht an, bitte aufladen
$\geq 22V$, $\leq 23V$	40%		Rot, Orange
$\geq 23V$, $\leq 24V$	60%		Rot, Orange, Grün
$\geq 24V$, $\leq 25V$	80%		Rot, Orange, Grün, Grün
$\geq 25V$, $\leq 31V$	100%		Rot, Orange, Grün, Grün, Grün
$\geq 31V$	Überladen		Alle Lichter blinken

Hinweis:

1. Diese gelten für Lithium Batterien
2. Faktoren, die den Akkustand beeinflussen:
 - 2.1 Gewicht des Nutzers
 - 2.2 Fahrbahnbeschaffenheit
3. Batterieselbstschutz-Funktion und Parameter in bestimmten Situationen
 - 3.1 Mind. 18,9V
 - 3.2 Max. 29,4V
 - 3.3 Dauerstrom 20A

-
- 3.4 Überstromschutz 50A
 - 3.5 Überhitzungsschutz 65°C
 - 3.6 Kurzschlusschutz
 - 3.7 Rückverbindungsschutz

Falls der Akku den Selbstschutz aktiviert, entfernen Sie bitte die roten Kabel und verbinden Sie diese erneut.

Bitte laden Sie das Gerät alle 2 Monate auf in Fällen, in denen Sie das Gerät längere Zeit nicht Nutzen.